

Amt Torgelow- Ferdinandshof

03.07.2017

## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ferdinandshof vom 29.06.2017**

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Herr Gürtler, Herr Kremkow, Herr Götz, Frau Rudolf, Herr Dr. Gotthardt,  
Herr Dettmann, Herr Egger und weitere Einwohner der Gemeinde  
Ferdinandshof

Presse: Herr Krause – Nordkurier

Schriftführer: Herr Michael Radsziwill

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Ort: Konferenzraum, Schulstraße 4

Tagesordnung siehe Einladung

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet Herr Hamm die Sitzung der Gemeindevertretung. Von den 13 Gemeindevertretern sind 9 anwesend. Herr Dietmar Brüsch, Herr Werner Kopperschmidt, Herr Jörg Krause und Herr Ulrich Poch sind entschuldigt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 2: Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Gotthardt fragt an, ob sich die Gemeindevertretung mit dem Erdbecken zur Güllelagerung in Aschersleben beschäftigt hat und was bisher in der Angelegenheit veranlasst wurde. Gibt es in der Sache eine Abstimmung zwischen den Gemeinden Wilhelmsburg und Ferdinandshof?

Herr Hamm führt dazu aus, dass sich die zuständigen Behörden mit der Angelegenheit beschäftigen. Die Osterhuber Agrargesellschaft muss bis zum 30.06.2017 den Nachweis der Dichtigkeit der Anlage beim STAUN vorlegen. Aufgrund der Stellungnahmen und der Ergebnisse der Untersuchungen der Behörden wird das Verfahren weitergeführt. Ergebnisse sind bisher noch nicht bekannt. Die Untersuchung der Wasserqualität hat erbracht, dass keine erhöhten Werte festgestellt wurden und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Der Bürgermeister rechnet mit Ergebnissen bis Ende Juli 2017. Danach wird man weiter sehen. Das Ministerium, das STAUN und die untere Wasserbehörde arbeiten daran. Danach wird sich die Gemeindevertretung dazu eine Meinung bilden. Die Angelegenheit wird von der Gemeinde begleitet.

Herr Götz stellt im Auftrag von Frau Janz die Frage, wie sich die Gemeindevertretung zu dem Antrag zum Beitritt in den Naturpark positioniert hat. Weiterhin möchte er wissen, welche Position die Gemeindevertretung zu den Windeignungsgebieten einnimmt.

Herr Hamm teilt mit, dass er zur Frage des Naturparks in seinem Bericht Stellung nehmen wird.

Die Angelegenheit Windkrafteignungsgebiete wird in der Gemeindevertretung in dieser Sitzung unter TOP 6 behandelt.

Herr Hamm beendet die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 3: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Hamm bittet um Änderung des TOP 6 und Aufnahme zusätzlicher Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

#### **TOP 6: wird geändert in Drucksache 02-6078-2017**

**Beschluss der Gemeindevertretung Ferdinandshof zur Zweiten Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern (RREP Vorpommern) – Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen, Entwurf 2017 – Stellungnahme der Gemeinde**

#### **TOP 17: Drucksache: 02-6077-2017**

**Vergabe der Malerarbeiten in der Regionalen Schule „Hanno- Günther“**

**TOP 18: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Leistungen für die Sanierung der Fassade der Regionalen Schule „Hanno Günther“.**

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Änderung der Tagesordnung wird **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** beschlossen.

Der alte TOP 17 wird zu TOP 19.

Die veränderte Tagesordnung ist **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen** bestätigt.

### **TOP 4: Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 09.03.2017**

Es gibt keine Einwendungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 09.03.2017. Die Sitzungsniederschrift wird **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** bestätigt.

### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung vom 09.03.2017 gefassten Beschlüsse und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Ferdinandshof**

Herr Hamm informiert, dass es seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung eine Vielzahl von wichtigen Veranstaltungen und Terminen in der Gemeinde gab, die nicht alle hier aufgezählt werden können. Er nennt als wesentliche Veranstaltungen und Termine das Gespräch mit dem Geschäftsführer der Osterhuber Agrargesellschaft am 18.04. zu aktuellen Themen, wie die Güllelagerung in Aschersleben, die Verkehrsbelastungen durch Traktorentransporte jeglicher Art. Herr Springer war offen für die Anliegen. Als Ergebnis verabschiedete er eine Dienstanweisung, welche die Traktoristen verpflichtet, innerorts max. 30 km/h zu fahren. Die Güllebecken wurden leergepumpt und es erfolgte eine Begehung der beteiligten Ämter. Das Unternehmen hat die Auflage, bis zum 30.06.2017 einen Nachweis über die Dichtheit der Becken beizubringen. Danach wird vom Ministerium, dem STAUN

und der unteren Wasserbehörde entschieden, ob eine weitere Nutzung überhaupt möglich ist. Dieses Ergebnis gilt es abzuwarten. Von der unteren Wasserschutzbehörde wurde dem Bürgermeister bestätigt, dass bei den bisherigen Proben keine erhöhten Belastungen des Bodens oder Grundwassers nachgewiesen wurden.

Am 21.04. führte Prof. Weiher eine Buchlesung im Brandstall durch und stellte sein Buch über das Remontegut vor. Dieses Werk ist eine gute Ergänzung zu den über Ferdinandshof existierenden Publikationen.

Am 05.05. nahm der Bürgermeister am Bürgerforum mit dem Ministerpräsidenten, Herrn Selling teil. Bei dieser Veranstaltung hat er auf die Notwendigkeit einer auskömmlichen Finanzausstattung der Kommunen hingewiesen.

Mittlerweile liegt ein Kompromiss zur geänderten Finanzverteilung aufgrund des FAG vor, welcher eine günstigere Finanzzuweisung für den ländlichen Raum und finanzschwache Gemeinden beinhaltet. Ab 2018 wird die Gemeinde Ferdinandshof etwa 160 T€ mehr Finanzzuweisungen erhalten. Bei dem derzeitigen Defizit in Höhe von 400 T€ im Finanzhaushalt muss die Gemeinde weiterhin an der Haushaltskonsolidierung arbeiten. Seit dem 15.05. verfügt das Amt Torgelow-Ferdinandshof über einen vom Heimatverband übergebenen Partyanhänger, welcher mit einem Zelt, Bierzeltgarnituren und einer Beschallungsanlage ausgestattet ist. Stationiert ist dieser Anhänger in der Gemeinde Ferdinandshof und kann von allen Gemeinden und Vereinen genutzt werden.

Am 21.05. fand der Internationale Museumstag statt. Daran hat das Schützenmuseum in Blumenthal teilgenommen. Dafür den Akteuren ein großes Dankeschön.

Die 10. Freiluftnacht fand mit einer hohen Besucherzahl am 04.06. statt. Für die gute Organisation spricht Herr Hamm Herrn Mengel seinen Dank aus.

Am 16.06. fand auf dem Remontegut eine Beratung mit den Denkmalpflegern und dem Bauamt statt. Im Mittelpunkt stand dabei die unter Denkmalschutz stehende „Alte Wache“, welche mittlerweile eines der ältesten Gebäude in der Gemeinde ist. Die Gemeinde strebt eine Sanierung des Gebäudes unter energetischen Gesichtspunkten an. Dafür soll eine Förderung aus dem LEADER- Programm in Anspruch genommen werden. Die in der heutigen Sitzung zu behandelnde Beschlussvorlage wäre der Startschuss, die Sanierung des Remontegutes zum Abschluss zu bringen.

In der Sitzung am 09.03.2017 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

- die Drucksache Nr.: 02-2067.2017 zur Umschuldung von Krediten und
- die Drucksache Nr.: 02-6065-2017 zum Verkauf von Grund und Boden.

Die durchgeführten und noch geplanten Baumaßnahmen werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Mit Schreiben vom 29.05.2017 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2017 durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt. Damit sind alle geplanten Maßnahmen in der Gemeinde durchführbar.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat der Gemeinde zusammenfassend mitgeteilt:

„ In der Gesamtschau ist weiterhin von einer weggefallenen dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde Ferdinandshof auszugehen. Aufgrund des Ausmaßes der Haushaltsdefizite sowie der im Finanzplanungszeitraum und im Haushaltssicherungskonzept prognostizierten Entwicklung bestehen nur noch eingeschränkte finanzielle Handlungsspielräume.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Entwicklung der Haushaltsdefizite ist festzustellen, dass der derzeitige Aufgabenbestand nicht mehr finanziert werden kann. Um die stetige Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde sicherzustellen, ist unabdingbar, dass ohne Verzögerung weitere Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Reduzierung der ausgewiesenen Defizite führen.

Die Gemeinde muss den Bestand an freiwilligen Leistungen auf einen Aufgabenbestand anpassen, den die Gemeinde auch langfristig finanzieren kann. Der mit dem Haushalt vorgelegten Übersicht zu den freiwilligen Leistungen lässt sich entnehmen, dass der Zuschussbedarf 2017 für freiwillige Leistungen 137.900 € (Vorjahr 106.900 €) im Ergebnis- bzw. 117.100 € (86.100 €) im Finanzhaushalt betragen soll. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine Erhöhung der Zuschüsse um 31.000 € im Ergebnis- und im Finanzhaushalt festzustellen.“

Am 19.06. wurde der 2. Pflegestammtisch auf Einladung der Gemeinde durchgeführt. Im Ergebnis dessen teilt der Bürgermeister mit, dass das Pflegeheim im Oktober eröffnet wird. Für die zweite Hälfte des Langen Stalls liegt inzwischen auch die Baugenehmigung vor, so dass im 2. Halbjahr mit dem Baubeginn gerechnet werden kann.

In der letzten Sitzung des Bauausschusses ist unter Mitwirkung des Leiters des Naturparks, Herrn Elberskirch, sehr ausführlich eine Erweiterung des Naturparks auf das gesamte Gemeindegebiet erörtert wurden. Bei Abwägung aller Umstände ist einstimmig beschlossen worden, der Gemeindevertretung zu empfehlen, von einem solchen Antrag Abstand zu nehmen.

Weiterhin weist Herr Hamm auf das Freiluftkino am 07.07. auf dem Festplatz und auf die am 12.07. 18:00 Uhr im Brandstall stattfindende Zwischenauswertung der Befragung zum Qualitätsmanagement hin. Z. Z. ist ein Rücklauf von über 200 Fragebögen erfolgt. Die Frist zur Abgabe ist verlängert wurden, so dass alle, die sich noch nicht beteiligt haben, die Gelegenheit haben, dies noch nachzuholen.

Vom 14. bis 16.07. feierte der SV „Grün-Weiß“ den 70. Jahrestag seiner Gründung. Es werden von unserem größten Verein eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet.

Der Bürgermeister ruft alle Einwohner auf, die Angebote des Vereins zu nutzen und sich an den Aktivitäten zu beteiligen.

Vom 28.07. bis zum 30.07. wird traditionell wieder das Dorffest der Gemeinde gefeiert.

Der Jugend- und Kulturausschuss unter Leitung von Herrn Mengel hat ein vielfältiges Programm vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen der Tag der Vereine und der Tag des Pferdes. Eine Delegation unserer Partnergemeinde Kolberg wird vor Ort sein und sich in den Ablauf einbringen. Für Vorschläge jeglicher Art zur Bereicherung des Dorffestes sind alle Einwohnerinnen und Einwohner aufgerufen. Auch Vorschläge zur Prämierung der schönsten Vorgärten oder Balkone sind ausdrücklich erwünscht. Die Auswahl wird durch eine Arbeitsgruppe des Bauausschusses vorgenommen.

Am 24.09. findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. In der Gemeinde werden im Brandstall und im Schützenhaus Blumenthal Wahllokale eingerichtet.

Für die Besetzung der Wahlvorstände werden noch interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht. Interessierte können sich an die Amtsverwaltung wenden.

#### **TOP 6: Drucksache Nr.: 02-6078-2017**

#### **Beschluss der Gemeindevertretung Ferdinandshof zur Zweiten Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern (RREP Vorpommern) – Aktualisierung der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen, Entwurf 2017 – Stellungnahme der Gemeinde**

Herr Hamm informiert, dass sich der Ausschuss Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt intensiv mit den raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen im Gemeindegebiet befasst hat. Dabei wurde festgestellt, dass die von der Gemeindevertretung mit ihrer Stellungnahme vom 16.11.2015 unterbreiteten Vorschläge

zur Verkleinerung des Gebietes 34/2015 und Veränderung des Gebietes 35/2015 im vorliegenden Entwurf 2017 nicht berücksichtigt wurden.

Nach Untersuchung der Windeignungsgebiete im Hinblick auf Berücksichtigung des Betrachtungsraumes mit dem entsprechenden Freihaltekorridor zwischen Eignungsgebieten wurde festgestellt, dass die Vorgaben zwischen den Eignungsgebieten 34/2015 und 35/2015 bei Ferdinandshof sowie 33/2015 und 34/2015 beim Ortsteil Luisenhof nicht eingehalten werden.

Die Gemeinde Ferdinandshof wird aus diesem Grund im Rahmen der Stellungnahme einen Antrag auf Anwendung der Restriktionskriterien stellen.

Bei Umsetzung der ausgewiesenen Gebiete wird das Gemeindegebiet „umzingelt“, das Schutzgut Mensch findet nicht ausreichend Beachtung. Des Weiteren werden die Abstände zur Wohnbebauung als zu gering betrachtet, obwohl diese Abstände in Mecklenburg-Vorpommern noch als gerechtfertigt angesehen werden.

Herr Rohr fragt an, was wird, wenn der Planungsverband auf die Forderungen der Gemeinde nicht eingeht. Herr Hamm erläutert, dass der Planungsverband die Einwendungen der Gemeinde im Wege der Abwägung prüft und entscheidet. Das Votum des Planungsverbandes ist dann endgültig.

Herr Alsdorf fragt, welche Position die CDU zu dieser Angelegenheit einnimmt.

Herr Hamm weist darauf hin, dass in der Gemeindevertretung keine Parteipolitik betrieben wird. In der Sitzung der Gemeindevertretung werden Sachfragen zum Wohle der Einwohner der Gemeinde entschieden.

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 29.06.2017, der 2. Änderung des RREP Vorpommern, Entwurf 2017, in der vorliegenden Fassung zu den Windeignungsgebieten auf dem Kartenblatt 9 **nicht zu zustimmen** und beantragt die Anwendung der Restriktionskriterien zur Vermeidung einer erheblich beeinträchtigten Umfassung von Siedlungen für die Gebiete 33/2015; 34/2015 und 35/2015.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja- Stimmen einstimmig beschlossen**

#### **TOP 7: Drucksache Nr.: 02-2076-2017**

##### **Jahresabschluss 2012**

Herr Hamm übergibt die Leitung des Tagesordnungspunktes an den Ersten Stellvertreter, Herrn Frank Poch.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung geprüft und seinen Prüfvermerk an die Gemeindevertretung übergeben. Er empfiehlt der Gemeindevertretung die Bestätigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 und die Entlastung des Bürgermeisters.

Die Gemeindevertretung Ferdinandshof beschließt **mit 7 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig** den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ferdinandshof zum 31.12.2012 i.d.F. vom 20.06.2017 festzustellen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Herr Hamm übernimmt wieder die Leitung der Sitzung der Gemeindevertretung.

#### **TOP 8: Drucksache Nr.: 02-3068-2017**

##### **Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Ferdinandshof**

In der Aussprache wird die Frage zur Notwendigkeit der Kalkulation gestellt.

Herr Radsziwill erläutert, dass öffentliche Gebühren nur auf der Grundlage von Kalkulationen erhoben werden dürfen. Die Kalkulation bildet somit die Grundlage für die

Gebührenfestsetzung. Aufgrund der jährlichen Kostensteigerungen oder aufgrund höherer Abschreibungskosten wegen Neuanschaffungen, sind die Gebührensätze regelmäßig aller 5 Jahre neu zu prüfen und die Gebührensatzungen entsprechend anzupassen. Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 29.06.2017 **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** die Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ferdinandshof in der vorliegenden Fassung.

#### **TOP 9: Drucksache Nr.: 02-1070-2017**

##### **Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Altwigshagen**

Herr Hamm erläutert, dass nach dem Gemeindeleitbildgesetz M-V vom 14.06.2016 mit dem Ziel der Bildung von dauerhaft leistungsfähiger Gemeinden, Fusionen zwischen den Gemeinden oder zwischen und Gemeinden und zentralen Orten der Ämter Verhandlungen zum Zusammenschluss geführt werden sollen. Diese Verhandlungen sind grundsätzlich ergebnisoffen zu führen. Mit der Gemeinde Altwigshagen gibt es schon Gespräche zur Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligen Feuerwehren.

Nach ersten Gesprächen soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die mit Gemeindevertretern der Gemeinde Altwigshagen die Verhandlungen führen sollen. Bei Einverständnis mit der Gemeinde Altwigshagen soll dann bis Ende 2018 ein Fusionsvertrag ausgearbeitet werden.

Die Gemeindevertretung Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 29.06.2017 **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** mit der Gemeinde Altwigshagen Fusionsverhandlungen auf der Grundlage des Gemeindeleitbildgesetzes aufzunehmen. Für die Erarbeitung und Verhandlung des Fusionsvertrages wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

#### **TOP 10: Drucksache Nr.: 02-1071-2017**

##### **Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Meiersberg**

Herr Hamm ergänzt seine Erläuterungen zu TOP 9 noch mit der Information, dass mit der Gemeinde Meiersberg schon eine vertragliche Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren besteht. Somit ist schon eine Grundlage zu weiterführenden Verhandlungen gegeben. Wenn auch der Bürgermeister bisher eine Fusion ablehnt, ist hierüber die Entscheidung der Gemeindevertretung Meiersberg erforderlich.

Die Gemeindevertretung Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 29.06.2017 **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** mit der Gemeinde Meiersberg Fusionsverhandlungen auf der Grundlage des Gemeindeleitbildgesetzes aufzunehmen. Für die Erarbeitung und Verhandlung des Fusionsvertrages wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

#### **TOP 11: Drucksache Nr.: 02-6075-2017**

##### **Mitarbeit im Netzwerk „Elektromobilität für das LEADER Projekt „Alte Wache“**

Herr Hamm gibt einige Erläuterungen anhand des der Vorlage beigelegten Kooperationspapiers des Netzwerkes „Elektromobilität“ in der LEADER Region „Stettiner Haff“ und weist auf die Möglichkeiten hin, über dieses Projekt das älteste Gebäude des Gutshofes, die „Alte Wache“ sanieren zu können.

Die Gemeindevertretung Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 29.06.2017 **mit 9 Ja- Stimmen einstimmig** die Mitarbeit im Netzwerk „Elektromobilität“ die dem Zweck einer gemeinsamen, zielorientierten Erarbeitung für das LEADER Projekt „Alte Wache“ dient.

## **TOP 12: Anfragen der Gemeindevertreter**

Herr Sigusch fragt, ob es auch Aktivitäten gibt, dass Ferdinandshof Verhandlungen mit der Stadt Torgelow zu einer Fusion führt.

Herr Hamm informiert, dass es erste Gespräche gegeben hat. Nach seiner Ansicht wären für die Gemeinde Ferdinandshof die Nachteile bei einer Fusion größer als die Vorteile. Die Möglichkeit der eigenständigen Entwicklungsentscheidungen wären dann nicht mehr gegeben, da nur 2 – 4 Vertreter der Gemeinde in die dann zu wählende Stadtvertretung gewählt werden können.

Herr Frank Poch macht die Nachteile am Erhalt der Grundschule fest. Träger der Grundschule in Ferdinandshof wäre dann die Stadt Torgelow. Könnten die Kapazitäten der Grundschule Torgelow nicht mehr ausgelastet werden, würde der Bestand der Grundschule in Ferdinandshof infrage gestellt.

Herr Sigusch fragt nach, ob es schon eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der Fusion gibt.

Herr Hamm antwortet, dass dies im Amtsausschuss schon vorgestellt wurde.

Herr Rohr fragt an, wann er Antworten auf die in der letzten Sitzung gestellten Fragen zur Verlegung der Straßenlampe und dem Einbau von Dämmerungsschaltern für die Straßenbeleuchtung erhält.

Herr Hamm erwidert, dass die Verlegung der Straßenlampe nicht erforderlich sei. Dämmerungsschalter sind für die Straßenbeleuchtung vorhanden. Mit der Wartung ist die Firma Kamke beauftragt.

Herr Rohr fragt, ob die Straßenlampen mit Nummern versehen werden können. Herr Hamm informiert, dass ein Straßenlampenkataster intern vorhanden sei.

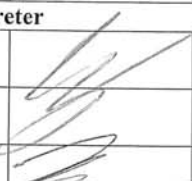


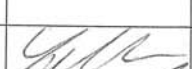
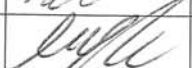





Herr Poch weist Herrn Rohr darauf hin, dass solche Fragen direkt an den Bauausschuss gestellt werden können.

Herr Hamm beendet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

gez. G. Hamm  
Bürgermeister

gez. M. Radsziwill  
Protokollant

### Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:		Sitzungs-Nr.:	
<b>Gemeindevertretung</b> der Gemeinde Ferdinandshof		29.06.2017			
Vorsitzender: <b>Herr Hamm</b>					
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt	
<b>a) Gemeindevertreter</b>					
Alsdorf, Christian			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brüsch, Dietmar			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hamm, Gerd			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kopperschmidt, Werner			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Krause, Jörg			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Lettow, Horst			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Manteuffel, Sven			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mengel, Andreas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pinger, Jörn			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Poch, Frank			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Poch, Ulrich			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rohr, Jörg			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sigusch, Thomas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>b) Verwaltung</b>					
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	